

...eigenen Interessen den größten Gewicht gelegt werden. Das alles können nur die polnisch-russischen ...

Hg. Meib (Soz.): Formell hat der deutsch-rumänische Frieden den Osten vollendet. Trotzdem glüht es und schweilt es auf der Brandstätte, auch Diamanten Klagen noch hervor und fordern deutsches Blut.

Hg. Meib (Soz.): Unsere Politik im Osten steht vor Aufgaben, deren Lösung für die Geschichte von größter Bedeutung sein wird.

Hg. Meib (Soz.): Wir müssen von der Regierung ein festes Programm verlangen, an dem sie bei den Verhandlungen festhalten muß.

nicht den Willen zu Verhandlungen, so müssen sie dazu gezwungen werden durch unseren Sieg, und der wird erfolgen. (Beifall.)

Friedensentscheidungen im Herbst? In bemerkenswerter Weise schweigt am Freitag die römische offizielle „Tribuna“.

Das Pariser „Journal des Debats“ bringt eine neuerliche Klärung zur Friedensfrage, die in dem Verlangen gipfelt, die Entente möchte die Friedensregierungen wenigstens in den Parlamenten der Ententeländer frei zulassen und sich ihnen gegenüber nicht mehr prinzipiell ablehnend verhalten.

Der nationalliberale Abgeordnete Prinz zu Schönau-Carolath hat folgende Anfragen an die Regierung gerichtet: Zeitungsberichte zufolge sind anlässlich der Schlachten im Nennelgebiet am 25. April d. J. ein Offizier und fünf Mann des deutschen Infanterie-Regiments 118 nach ihrer Gefangennahme durch die Engländer in unermesslicher Weise gequält, verprügelt und in freier Willkür getötet worden.

### Der Friedensvertrag mit Rumänien.

Der Hauptausschuß des Reichstages nahm gestern den deutsch-rumänischen Friedensvertrag in Beratung und beschloß auf Vorschlag des Vorsitzenden, Abgeordneten Ebert, die Aussprache über den politischen Teil vorweg zu nehmen.

Die schwierigsten Fragen des Friedensschlusses waren die territorialen Fragen. Oesterreich-Ungarn konnte als ihre Kriegserklärung überfallener Nachbar auf eine Grenzgestaltung blicken, welche derartige Vorgänge für die Zukunft ausschloß.

Die wichtigsten Fragen des Friedensschlusses waren die territorialen Fragen. Oesterreich-Ungarn konnte als ihre Kriegserklärung überfallener Nachbar auf eine Grenzgestaltung blicken, welche derartige Vorgänge für die Zukunft ausschloß.

Die schwierigsten Fragen des Friedensschlusses waren die territorialen Fragen. Oesterreich-Ungarn konnte als ihre Kriegserklärung überfallener Nachbar auf eine Grenzgestaltung blicken, welche derartige Vorgänge für die Zukunft ausschloß.

### Vom rumänischen Parlament.

In der in Jassy stattgefundenen Sitzung der rumänischen Deputiertenkammer wurde die Antwort auf die Thronrede des Königs Ferdinand vorgelesen.

Christ finden wird. Sie dankt dem Patriotismus der Vertreter des Landes, die die Friedensverhandlungen zu einem guten Ende geführt haben.

### Die Riesenschlacht im Westen.

Der gestrige Abendbericht der Heeresleitung lautet: Von den Kampfzonen nichts Neues.

Der „Jülicher Anzeiger“ meldet, es sei beabsichtigt, bei einer weiteren Bedrohung der Westfront durch deutsche Angriffe die Rückernennung der alliierten Truppen aus Italien zu veranlassen.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

Das Pariser Blatt „Le Matin“ berichtet aus Paris: Der Präsident der Republik überreichte in Gegenwart des Ministers des Auswärtigen und verschiedener Parlamentarier die ersten Divisionen der polnischen Armee die Fahnen, die von den Städten Paris, Verdun, Nancy und Belfort gestiftet war.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

Die Pariser Blätter „Figaro“, „Action Française“ und „Liberte“ fordern einstimmig die Verlegung der Regierung nach der Provinz und den Abtransport der jugendlichen und kranken Personen sowie die Verhängung des Belagerungszustandes über Paris.

...des Blutes ...